

## Erster Abend.

Troja — begann der Lehrer der A...schen Familie, nachdem sich der Kreis seiner Zöglinge um ihn gesammelt hatte, und Alles voller Erwartung an seinen Lippen hin — Troja, die weltberühmte Stadt, war gefallen. Die vereinigte Macht der Griechen hatte sie nach einer zehnjährigen Belagerung erobert, zerstört und verbrannt. Die Fürsten, deren Rachsucht nun gesättigt, deren Zorn gestillt war, sehnten sich wieder nach Hause, zogen ihre Schiffe in's Meer und segelten mit ihren Gefährten in die Heimath zurück. Mancher erreichte dieselbe glücklich, Mancher ward von Stürmen auf dem furchtbaren Meere umhergetrieben, irrte lange umher und fand sein Vaterland nicht wieder. Agamemnon, der tapferste der übriggebliebenen Helden, erfuhr noch größeres Unglück. Fröhlich und den Göttern für seine Rückfahrt dankend erblickte er den väterlichen Palast, eilte ungestüm in die Arme seiner lange entbehrten Gattin, ohne zu wissen, daß die Treulose sich während seiner zehnjährigen Abwesenheit mit einem Andern vermählt hatte. Die Ehebrecherin empfängt ihn mit verstellter Zärtlichkeit und bereitet ihm ein Bad; er entkleidet sich und streckt die müden Glieder mit Wohlbehagen. Und ach, indem der Unglückliche sorglos ruht, überfällt ihn plötzlich der Räuber seines Eigenthums und seiner Gattin mit derselben und tödtet ihn mit dem Schwerte.